

Hintergrund: Die emotionale Nähe zwischen Kindern und Fachpersonen in Kindertagesstätten ist ein relevanter Einflussfaktor auf die weitere kindliche Entwicklung. Um Nähe aufzubauen, sind Situationen nötig, in denen sich ein Kind positiv mit Fachpersonen engagiert. Bis anhin gibt es noch wenige Studien zu Einflussfaktoren auf das positive Engagements mit Fachpersonen.

Ziel: Ziel dieser Studie ist es, den Einfluss der Settings in Kitas auf das positive Engagement von Kindern mit Fachpersonen zu untersuchen. Zudem soll überprüft werden, ob es in Bezug auf diesen Zusammenhang indirekte Effekte über die Interaktionsqualität gibt.

Methoden: In 407 zehnmütigen Sequenzen wurde das positive Engagement von Kindern mit Fachpersonen mit dem Individualized Classroom Assessment Scoring System (InClass) beobachtet. In 144 der Sequenzen wurde zudem die Interaktionsqualität mit dem Classroom Assessment Scoring System (Class) beobachtet. Das Setting wurde ebenfalls durch Beobachtungen erfasst.

Ergebnisse: In geführten Aktivitäten gibt es mehr positives Engagement als in anderen Settings. Die Beteiligung der Fachperson an der kindlichen Aktivität hat einen starken Effekt auf das positive Engagement. Unter Kontrolle dieses Effekts gibt es in Essenssituationen weniger positives Engagement als in anderen Settings. Es gibt Hinweise auf indirekte Effekte über die Interaktionsqualität.

Fazit: Indirekte Effekte vom Setting über die Interaktionsqualität auf das kindliche Verhalten sollten in Studien mit grösseren Stichproben untersucht werden. Bei weiteren Studien zum positiven Engagement sollte die Beteiligung der Fachperson berücksichtigt werden. Im Hinblick auf die Praxis ist es wichtig, Fachpersonen in der Aus- und Weiterbildung für die Bedeutung ihrer Beteiligung an der Tätigkeit der Kinder und der Interaktionsqualität in Essenssituationen zu sensibilisieren.

